

## Presseinformation

### **E-Control zu EU-Bericht: „Wichtiger Schritt zu europäischer Energiesicherheitspolitik“**

#### **Boltz: „Diversifizierung der Gasversorgung und höhere Energieeffizienz die richtige Strategie“ – Österreich für Stresstest vorbereitet**

Wien (28. Mai 2014) – Der von der EU-Kommission heute vorgestellte Bericht zur Energiesicherheit und die auf den Ergebnissen basierende Energiesicherheitsstrategie „sind ein wichtiger Schritt zu einer EU-weiten Energiesicherheitspolitik“ betont Walter Boltz, Vorstand des Strom- und Gasregulators E-Control und Vizepräsident der europäischen Energieregulatoren CEER. Die vorgeschlagene Intensivierung der Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten innerhalb bestehender Strukturen wie der Gaskoordinierungsgruppe und der Marktteilnehmer, die Verstärkung der regionalen Kooperation sowie Energiesicherheits-Stresstests sind dabei kurzfristige Maßnahmen, durch die eine mögliche Gaslieferunterbrechung im Winter 2014/2015 abgefedert werden soll. „Langfristig ist die von der EU-Kommission vorgeschlagene Diversifizierung der Energieversorgung und eine Erhöhung der Energieeffizienz die richtige Strategie“, unterstreicht Boltz. „Es sollten alle Optionen für eine Angebotsdiversifizierung geprüft werden, damit Lieferausfälle einzelner Lieferanten zukünftig keine schwerwiegenden Konsequenzen für die EU haben.“ Ein wichtiger Baustein sei auch die Verwirklichung eines vollständigen Binnenmarkts für Gas. „Eine stärkere Vernetzung des europäischen Gasnetzes ist dabei wesentlich“, unterstützt Boltz die Vorschläge der EU-Kommission.

#### **Österreich für Stresstest vorbereitet**

Die von der Kommission angekündigten Sicherheits-Stresstests und die Entwicklung von Back-up-Mechanismen hält Boltz für einen guten Vorschlag. Für Österreich ist davon auszugehen, dass aufgrund der ausreichenden Gasinfrastruktur (Transport, Produktion und Speicher) ein Ausfall der russischen Lieferungen überbrückt werden kann. Zudem hat das Monitoring der Erfüllung des Versorgungsstandards im

vergangenen Jahr bereits gezeigt, dass die Versorger in der Lage sind, ihre Gaskunden auch in Extremsituationen beliefern zu können. Die Überprüfung wird auch in diesem Sommer wieder von der E-Control vorgenommen.

Weitere Informationen:

E-Control

Mag. Bettina Ometzberger

Tel.: +43-1-24 7 24-202

Mail: [bettina.ometzberger@e-control.at](mailto:bettina.ometzberger@e-control.at)

[www.e-control.at](http://www.e-control.at)

Twitter: [www.twitter.com/energiecontrol](https://www.twitter.com/energiecontrol)

Facebook: [www.facebook.com/energie.control](https://www.facebook.com/energie.control)